

Übernachtungssteuer für Kultur und Soziales!

KulturNetzKöln fordert: Bis zu 50 % der Einnahmen aus der Übernachtungssteuer dauerhaft für die freie Kulturszene.

Köln erzielt durch die städtische Übernachtungssteuer, die 2014 als Kulturförderabgabe eingeführt wurde, seit der Ausweitung auf beruflich veranlasste Übernachtungen zum 1. Juli 2024, jährlich einen zweistelligen Millionenbetrag. Der Haushaltsplan 2025/26 prognostiziert einen Anstieg der Einnahmen von 7 auf 26 Millionen Euro ab 2025¹. Von diesem Betrag kommen derzeit lediglich rund 2 Millionen Euro² der bundesweit herausragenden freien Kunst- und Kulturlandschaft Kölns zugute – obwohl sie ein wesentlicher Standortfaktor der Stadt ist.

Das KulturNetzKöln fordert, dass die Einnahmen aus der Übernachtungssteuer weiterhin vollständig kulturellen und sozialen Zwecken sowie Bildung und Tourismus zugutekommen. Ab 2027 soll ein schrittweise auf 50% anwachsender Anteil der Einnahmen gezielt für die freie Kulturszene, ihre kulturelle Infrastruktur und neue Initiativprojekte eingesetzt werden. Damit könnten die in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehenen Kürzungen im freien Kulturbereich kompensiert und Förder- sowie Betriebsmittel langfristig abgesichert werden.

Dazu Thomas Glässer aus dem Vorstand des KulturNetzKöln: „Die Übernachtungssteuer profitiert unmittelbar von der Attraktivität Kölns als Kulturstadt und ihrer außergewöhnlich lebendigen und vielfältigen freien Szene. Deshalb ist es folgerichtig, einen transparenten und verlässlichen Teil dieser Einnahmen wieder in die freie Kulturszene zu investieren. Wer die kulturelle Strahlkraft Kölns erhalten will, muss auch ihre Grundlagen sichern.“

Schon heute werden bedeutende Einrichtungen und Projekte der freien Kulturlandschaft, die eigentlich längst im „Kernhaushalt“ der Stadt verankert sein müssten, vollständig aus der Kulturförderabgabe finanziert. Das betrifft u.a. das Spitzenensemble Concerto Köln, die Festivals Cologne Jazzweek, africologne oder Sommerblut, sowie den Fonds Kulturelle Bildung.

Neben einer verlässlichen Projektförderung braucht es dauerhaft abgesicherte Strukturen für Spielstätten und Produktionshäuser, Ensembles und Netzwerke. Investitionen in Kultur stärken nicht nur Kunst und gesellschaftlichen Zusammenhalt, sondern auch Tourismus, Gastronomie, Hotellerie und den Wirtschaftsstandort Köln. Studien zeigen zudem, dass kulturelle Investitionen erhebliche wirtschaftliche Rückflüsse erzeugen und die Lebensqualität sowie Attraktivität einer Stadt nachhaltig steigern.

Die freie Kunst- und Kulturszene prägt das kulturelle Profil Kölns entscheidend. Freie Theater, Musik, Literatur, Bildende Kunst, Tanz, zeitgenössischer Zirkus und interdisziplinäre Projekte sorgen für künstlerische Vielfalt, kulturelle Teilhabe und gesellschaftlichen Austausch. Gleichzeitig geraten viele Einrichtungen und Kulturschaffende durch steigende Betriebs-, Energie- und

¹ (s. Haushalt 2025/26, Band 1, S. 64)

² (s. Anhang, nicht berücksichtigt sind hier ggf. die Mittel des Strukturfonds)

Produktionskosten sowie angekündigte Kürzungen unter Druck. Obwohl die freie Szene weit über 60% der Kulturveranstaltungen der Stadt verantwortet, erhält sie weniger als fünf Prozent des städtischen Kulturetats.

Die Übernachtungssteuer wurde mit dem kulturpolitischen Anspruch eingeführt, zur Finanzierung der kulturellen Landschaft Kölns beizutragen. Zwar ist sie rechtlich nicht zweckgebunden, die Stadt selbst spricht jedoch von einer politischen Zweckbindung. Aus Sicht des KulturNetzKöln sollte dieser Grundsatz gerade angesichts der angespannten Haushaltslage handlungsleitend bleiben.

Über das KulturNetzKöln

Das KulturNetzKöln e.V. (KNK) ist ein Zusammenschluss von Akteur*innen der freien Kölner Kulturszene. Es versteht sich als Plattform für Austausch, Vernetzung und kulturpolitischen Dialog und setzt sich für gute Rahmenbedingungen einer vielfältigen, unabhängigen und zukunftsfähigen Kulturlandschaft in Köln ein.

Anlage Haushalt 2025/2026: Kulturförderabgabe - Verwendungszwecke-

TP	Dez.	Gegenstand	2025	2026	Bemerkungen/HH-Vermerke
0416	VII	Akademie der Künste der Welt	380.400 €	0 €	Abänderung des Beschluss AN/1020/2012
0418	VII	Erhalt der Busbibliothek	150.000 €	150.000 €	gem. Änderungsantrag und Beschluss im Finanzausschuss vom 18.06.2012
0418	VII	Samstagsöffnungen für Stadtteilbibliotheken	280.000 €	280.000 €	gem. Änderungsantrag und Beschluss im Finanzausschuss vom 18.06.2012
0418	VII	Medienetat der Stadtbibliothek	0 €	0 €	Einmalige Abänderung des Beschluss AN/2020/2012
1301	VIII	Stadtklima- und Stadtverschönerungsprogramm (zentral)	350.000 €	350.000 €	
1301	VIII	Stadtklima- und Stadtverschönerungsprogramm in den Bezirken	1.350.000 €	1.350.000 €	
0108	VIII	Sanierung städtischer Liegenschaften	150.000 €	150.000 €	Freigabe durch Fachausschuss
0108	VIII	Zusätzliche Öffentliche Toiletten	500.000 €	500.000 €	
0408	VII	Gemeinnützige Gesellschaft des Kölner Karnevals mbH	100.000 €	100.000 €	
0408	VII	Freunde und Förderer des Kölnischen Brauchtums e.V.	50.000 €	75.000 €	
0416	VII	Fonds Festivals	250.000 €	300.000 €	teilw. Zweckbindung: Sommerblut 20.000 €, Shalom 50.000 € in 2025 und 100.000 € in 2026, Orbit 100.000 €, Africologne 30.000 €, Impulse 20.000 €, Kleinfestivals, etc. Freigabe durch Fachausschuss
0416	VII	Sonderförderung Open-Air (Kulturraummanagement)	100.000 €	100.000 €	Freigabe durch Fachausschuss
0416	VII	Concerto Köln	100.000 €	100.000 €	
0416	VII	Jazzfestival	50.000 €	50.000 €	
0416	VII	Fonds Kulturelle Bildung inkl. Offene Jazzhausschule	200.000 €	200.000 €	Teilw. Zweckbindung: Offene Jazzhausschule 100.000 € Freigabe durch Fachausschuss
0416	VII	Jazzstadt	250.000 €	250.000 €	
0416	VII	Projektkostenzuschuss Reallabor (Haus am Maarweg)	200.000 €	200.000 €	Freigabe durch Fachausschuss
0416	VII	Kölner Kulturrat	30.000 €	30.000 €	
0416	VII	Darstellende Kunst (inkl. Tanz) - Freie Szene	250.000 €	250.000 €	Zweckbindung: 100.000 € für Comedia Theater Freigabe durch Fachausschuss
0416	VII	Internationale Photoszene gUG (Institutionelle Förderung bildende Kunst, Photoszene)	0 €	40.000 €	Freigabe durch Fachausschuss
0416	VII	Projektförderung Filmkultur	24.000 €	43.000 €	

Anlage Haushalt 2025/2026: Kulturförderabgabe - Verwendungszwecke-

TP	Dez.	Gegenstand	2025	2026	Bemerkungen/HH-Vermerke
0416	VII	Böll-Preis	10.000 €	0 €	
0416	VII	Förderung von Theaterproduktionen inkl. Kinder- und Jugendtheater	180.000 €	220.000 €	
0416	VII	ON-Netzwerk für Neue Musik e.V., Studio für elektronische Musik	70.000 €	70.000 €	
0416	VII	Kulturförderung Dezernat Kunst und Kultur	50.000 €	50.000 €	
0801	IV	Sportvorbilder	100.000 €	100.000 €	
1002	VII	Bauliche Maßnahmen für die Sanierung und Erhaltung von Denkmälern inklusive geerbter Denkmäler	500.000 €	500.000 €	Zweckbindung: Ratsschiff, Torburgen und Stadtmauer (Eigelsteintorburg, Hahnentorburg, Sachsenturm); Freigabe durch Fachausschuss
1301	VIII	Zusätzliche Reinigungsleistungen (Open Air)	500.000 €	500.000 €	Freigabe durch Fachausschuss
1401	VIII	Trinkbrunnen	60.000 €	140.000 €	
1501	IX	Einzelhandelsförderung	400.000 €	400.000 €	Freigabe durch Fachausschuss
1501	IX	Gamescom Festival	60.669 €	66.045 €	
1501	IX	Förderung Projekte Kreativwirtschaft	300.000 €	300.000 €	Zweckbindung: Klubkomm-Projektgelder 60.000 €, c/o pop Convention 50.000 €, Tincon 30.000 € in 2025 und 50.000 € in 2026, Filmbüro 25.000 €, Edimotion 25.000 €, Soundtrack cologne 25.000 €, Televisor Troika 40.000 € Freigabe durch Fachausschuss
		SUMME	6.995.069 €	6.864.045 €	